

Band V., Nr. 1370, Seite 138

Bischof Eberhard von Konstanz bestätigt einen Tauschvertrag, kraft dessen das Kloster Alpirsbach gegen Besitzungen im Zimmerer Tal und in Gundelshausen vom Pleban in Dornhan eine Hofstätte Baumgarten genannt innerhalb der Mauern Dornhans erhält.

Konstanz, 1256.

E., dei gratia Constantiensis ecclesie episcopus, universis presencium inspectoribus salutem et in domino karitatem. Officii nostri debitum exequemur, cum ad quietem et utilitatem subditorum nostrorum quantum possumus laboramus. Noverint igitur universi, tam presentes quam posteri, quod dilecti in Christo . . abbas et conventus in Alperspach cum . . plebano in Dorenhain quandam permutationem super quibusdam possessionibus utrique ecclesie profuturam inierunt, videlicet ut . . abbas habeat et retineat aream, que vulgo dicitur bongarte, sitam infra muros opidi Dorenhain, prefatus vero plebanus teneat et possideat possessiones in Cimberenthal¹ et in Gundalshusen, quorum redditus XX solidos Tiuwingenses^a assendunt, maxime cum dictus plebanus plus aliquo tempore percipere potuerit de possessionibus ab eo permutatis. Cum igitur dicta permutatio utrique ecclesie pro futuro^b dinoscatur, ipsam ratam et gratam habentes^c deffectum si quis in ea exstitit suppletes auctoritate ordinarie potestatis. In cuius facti testimonium presentem litteram fieri fecimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes huius facti sunt hii: R. decanus in Oberndorf et confratres eiusdem decanatus, Al. miles de Cella, Ber. de Dorenstetin, Vl. villicus de Gundolshusen, Hugo dictus Advocatus², R. frater suus et alii quam plures.

 Datum Constantie, anno domini M^o. CC^o. LVI^o.

^aEs steht *Tiuwingenses*.

^bWohl verschrieben für *profutura*.

^cEntweder bei *habentes* oder bei *suppletes* sollte der Indikativ stehen.

¹Da die Gemeinde Marschalkenzimmern, ursprünglich sicherlich nur Zimmern genannt, an diejenige von Dornhan angrenzt, so liegt es am nächsten, an ein bei ihr befindliches Tal zu denken, doch legt der Umstand, dass im Jahr 1433 ein Streit zwischen den Klöstern Alpirsbach und Kirchberg wegen einer Wiese im Zimmerer Tal entschieden wurde und hier durchaus an eine Beziehung zu dem von Dornhan auch nicht sehr entfernten Heiligenzimmern gedacht werden muss, auch hier diese Beziehung nahe.

²Wohl der auch sonst von 1267 an öfters genannte Hugo Vogt von Altenstaig-Wöllhausen oder ein gleichnamiger ohne desselben.

II

Der Textabdruck folgt dem Original.

 An weißen Leinenfäden das Siegel des Bischofs Eberhard von Konstanz, in zwei unvollständigen Bruchstücken: Der im Amtsschmuck auf einem mit Hundsköpfen und Tatzen verzierten Stuhl sitzende Bischof, den Krummstab in der Rechten, ein aufgeschlagenes Buch in der Linken, vgl. für die Umschrift die Beschreibung zu Urkunde Nr. 1273 (WUB, Bd. V, S. 38). Es befinden sich noch je zwei Löcher zur Aufnahme zweier weiterer Siegel im Pergament.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 470 U 239

Überlieferung und Textkritik:

Original. Im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 4, S. 19.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Konstanz

Aussteller:

Eberhard II; Bischof von Konstanz

Ortsindex:

Alpirsbach Wohnplatz (7194)
 Alpirsbach, FDS
 Dornhan Wohnplatz (12255)
 Dornhan, RW
 Dornstetten Wohnplatz (7386)
 Dornstetten, FDS
 Gundelshausen Wohnplatz (12261)
 Gundelshausen, Dornhan, RW
 Heiligenzimmern Wohnplatz (16500)
 Heiligenzimmern, Rosenfeld, BL
 Konstanz Wohnplatz (14442)
 Konstanz, KN
 Marschalkenzimmern Wohnplatz (12266)
 Marschalkenzimmern, Dornhan, RW
 Oberndorf am Neckar Wohnplatz (12383)
 Oberndorf am Neckar, RW
 Peterzell Wohnplatz (7240)
 Peterzell, Alpirsbach, FDS